

[2.] Jndenk h Zuo erkundigen wye Jn hüsern unerlaubt zehu...[?]<sup>1</sup>

[3.] [Stadt- und Amtsrat] Baschi **Müllers** [von Baar] ...[?]<sup>1</sup> für ...  
[die] gmeindt [versammlung] bringen".

1) Textverlust von 1 Wort bzw. des Wortendes

---

AH 134, 283<sup>v</sup>-284<sup>r</sup>

## 146 C

[1658] November 23.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 23. NOVEMBER [1658]<sup>1</sup>

---

"[1.] Jm Sambstag Rath erkhendt das der Underweybel [der Stadt Zug,  
Jakob **Stocklin**] alle goldtschmidt warnen solle by der ordenlichen  
Prob zu Pliben.

den Kantengiessern dessglychen.<sup>2</sup>

[2.] Jndenk h dass Vischen uffm [Zuger-]See Sontags Verpieten etc."

1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadtratsprotokoll.

2) Dieser Punkt ist in BA ZG A 39.26 Bd. 3, 182<sup>v</sup> unter dem 16. November  
1658 aufgeführt.

---

AH 134, 284 - Blatt 284<sup>v</sup> leer

## 146 D

[1658 August 31.]<sup>1</sup>, "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 31. AUGUST 1658]

BA ZG A 39.26 Bd. 3, 179

---

"[1.] Nota. Meister Adam spekhen [=Speck] Von Oberwyl [=Oberwil]  
Baanwalter leydet, dass die Utingern [=Uttinger, von Zug] verschi-  
nen Frytags [den 30. August] Jm kiemen [=Chiemen] 300 burdj Studen  
uffgmacht Jn Sust Nauwen wäggeführt, dessen wurd [der Steinnauen-  
mann] Frantz Stokhli [=Stocklin] auch bericht geben.

[2.] Sambstags[!?] 29.<sup>ten</sup> augsten ist durch [den Ober]vogt [von

Walchwil] Michel Stadlj [=Stadlin] obiges us befelch baanwalters anzoogen worden - hiemit befolchen zuo vertagen, interim der underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] Jnen ankhünden solle, nit mehr Jn Kiemen Zegahn und Sambstags Vor mynen H [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Zuo erschynen ...

[3.] Mathiss **Rüt[t]iman[n]** [von Steinhausen?] pitet umb Erlaubtnuss uff der Nüwen Bruggen feylzehaben. wolt gern 10 bz. geben etc.

[4.] Jndenkhdess Umbgelters [der Stadt Zug, Jakob **Wickart**]

[5.] Karrlj bruchen die Ziegler

[6.] Nota die ab Enderung der Wacht undt Thorschlüsslen mag nit bestahn - frömbde handtwerchslüth: andere unuze ehrlose Lüth denen soll man die schlüssel verthruwen, die die Lüth nit kennend, weder frömbde noch heimbsche - wass nüzend dan die thorwächter uffm thurn?

[7.] den gassen Rath anden

[8.] Butlers [=Bütler] Und syner Fr[auen] gspan".

- 1) Zurlauben gibt an, diese Sitzung habe am Samstag, den 29. August, stattgefunden, was nicht zutreffen kann, war doch 1658 der 29. August ein Donnerstag.

---

AH 134, 286<sup>F</sup>

## 147

[16]58 September 8.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]  
 ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG [DER STADT ZUG] VOM 8. SEPTEMBER 1658

---

"[1.] hat der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **B[randen]berg** und [Stadt- und Amtsrat Oswald I.] kolj [=Kolin] starkh antriben dass offentlich solle dess [Kapuziner-]P. Eustachij [**Lauener**, im Kloster daselbst] predig, geandet und clagt werden, dessglychen der [alt] ammen [und derzeitige Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler** erzellen wye oder warumb H Tomman [**Müller**, Kaplan der St. Jakobs-pfrund an der Kirche St. Oswald in Zug] sye gestrafft worden.<sup>1</sup> Jtem wass unsere brieff und sigel Wysendt etc. worüber ich befragt anzeigt, dz derglychen sachen in mynem abwesen fürgangen, und ich nun Jn 10 Monat lang kheiner Gmeind bygwohnt Jedoch werden sich myn g. H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] uber die hütige Predig Je nach gestalt der sachen woll Zue Verhalten wüssen.